

## Statistik informiert ...

Nr. 113/2008

20. November 2008

### Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im September 2008

#### Mehr Gäste und weniger Übernachtungen in Schleswig-Holstein, in Hamburg mehr Gäste und Übernachtungen

In **Schleswig-Holstein** sind im September 2008 insgesamt 603 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes mit neun und mehr Betten und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entsprach einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 1,4 Prozent gegenüber dem September des Vorjahres, so das Statisteamt Nord. Die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (2 502 000) nahm dagegen im Vergleich zum September 2007 um 3,2 Prozent ab. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 297 geöffnete Beherbergungsstätten mit 174 000 angebotenen Gästebetten und 253 geöffnete Campingplätze. Sieht man vom Camping ab, verzeichneten die Beherbergungsbetriebe ein Minus von 2,5 Prozent bei den Gästeankünften, das Übernachtungsaufkommen nahm um 3,9 Prozent ab.

In den Monaten Januar bis September zusammen kamen 4,7 Prozent mehr Gäste an, die 1,3 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Gäste aus dem Ausland trugen 5,3 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

#### Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis September 2008 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	1,0	– 0,9	– 9,4	3,0	0,5
Parahotellerie <sup>1</sup>	0,2	– 2,2	– 8,5	2,1	– 1,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	7,6	4,0	3,7	1,4	4,7
<b>Zusammen</b>	<b>1,5</b>	<b>– 1,0</b>	<b>– 5,2</b>	<b>2,5</b>	<b>0,3</b>
Campingplätze (nur Touristkamping)	10,4	5,1	18,5	24,6	8,1
<b>Betriebsarten insgesamt</b>	<b>2,2</b>	<b>0,1</b>	<b>– 1,9</b>	<b>3,6</b>	<b>1,3</b>

<sup>1</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den September 2008 mehr Gäste und mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet. Insgesamt wurden 714 000 Übernachtungen gezählt und damit 4,0 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Insgesamt, buchten 371 000 Gäste, das sind 2,1 Prozent mehr als im September 2007. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 301 geöffnete Beherbergungsstätten mit 39 800 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 59,4 Prozent belegt waren.

Gäste aus Deutschland buchten insgesamt 544 000 Übernachtungen, 1,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Das Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde, wuchs um 11,6 Prozent auf 170 000 Nächte.

In den ersten neun Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 3,8 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen in diesem Zeitraum 2,3 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten neun Monaten des Jahres gut 21 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die meisten Gäste kamen aus dem Vereinigten Königreich, der Schweiz, aus Österreich, den USA und aus Dänemark.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

### **Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft**

Herkunft der Gäste	September 2008				Januar bis September 2008			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	293 000	1,0	544 000	1,8	2 502 000	2,1	4 607 000	3,2
Ausland	78 000	6,8	170 000	11,6	588 000	3,0	1 244 000	6,4
<b>Insgesamt</b>	<b>371 000</b>	<b>2,1</b>	<b>714 000</b>	<b>4,0</b>	<b>3 090 000</b>	<b>2,3</b>	<b>5 851 000</b>	<b>3,8</b>

#### **Ansprechpartner:**

Michael Schäfer  
Telefon: 0431 6895-9231  
E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de